

IHM-Pressemitteilung

IHM richtet ihre Wahlprüfsteine an Hamburgs politische Parteien

Hamburg – 13. November 2014

Anlässlich der Hamburger Bürgerschaftswahl am 15. Februar 2015 wendet sich die Interessengemeinschaft Hamburger Musikwirtschaft (IHM) mit ihren Wahlprüfsteinen an die politischen Parteien der Freien und Hansestadt Hamburg. Die Parteien werden darin um eine Stellungnahme zu den Kernforderungen der Hamburger Musikwirtschaft gebeten. In einem angeschlossenen Grundsatzpapier schildert die IHM ausführlich die Erfordernisse zur Stärkung des Musikwirtschaftsstandorts Hamburg. Die Bedarfe richten sich dabei vorwiegend an die Hamburger Politik, jedoch auch an den Bund und die EU.

Die Wahlprüfsteine der IHM umfassen unter anderem die Forderungen nach einem langfristigen Entwicklungsplan der Musikwirtschaftsmetropole und der Popkulturstadt Hamburg, nach Anpassung städtischer Strukturen an die Anforderungen der Musikwirtschaft, nach verstärkter Internationalisierung, nach künstlerischen und kulturellen Freiräumen, nach gesteigerter Darstellung von Musik im Hamburger Stadtbild sowie nach zusätzlichen Professionalisierungsmaßnahmen.

IHM-Geschäftsführer Timotheus Wiesmann: „Hamburg hat sich zu einer der bedeutendsten Musik- und Musikwirtschaftsmetropolen Europas entwickelt. Die hiesige Politik hat nach einem Tiefpunkt Anfang der 2000er in den letzten Jahren immer mehr erkannt, welches kulturelle, wirtschaftliche, gesellschaftliche und touristische Kapital sie hier eigentlich besitzt. Hamburg hat großes Potential, diese Stellung in den nächsten Jahren weiter auszubauen. Um die positive Entwicklung weiter voranzutreiben, sind jetzt weitere Strategien und Maßnahmen über das bestehende Maß hinaus dringend notwendig. Wir freuen uns deshalb, dass wir mit den politischen Parteien in guten Gesprächen sind.“

IHM-Beiratsvorsitzender Alexander Schulz (Reeperbahn Festival): „Die IHM setzt sich seit 10 Jahren insbesondere durch ihre kontinuierliche politische Arbeit für den Musik- und Musikwirtschaftsstandort Hamburg ein. Ohne die IHM wären nicht nur das Reeperbahn Festival, sondern auch andere Hamburger Akteure deshalb nicht an dem Punkt, an dem sie heute sind. Die aktuellen Wahlprüfsteine und das Grundsatzpapier werden in einigen Jahren – mehr noch als heute – ein Zeugnis dieses Schaffens sein. Eine solche politische Arbeit im Bereich der Musikwirtschaft ist deutschlandweit, wenn nicht gar weltweit, einzigartig.“

Wahlprüfsteine und Grundsatzpapier der IHM sind im Anhang beigefügt. Eine Stellungnahme der Parteien wird bis Anfang Januar 2015 erwartet.

Weitere Informationen sowie Logos und Fotos stellen wir Ihnen auf www.musikwirtschaft.org oder auf Anfrage gern zur Verfügung.

Pressekontakt:

Interessengemeinschaft Hamburger Musikwirtschaft e.V.

Claudia Jogschies

Telefon: +49 (0)40 431 795929

Fax: +49 (0)40 431 795926

claudia.jogschies@musikwirtschaft.org

Interessengemeinschaft Hamburger Musikwirtschaft e.V. | Neuer Pferdemarkt 1 | 20359 Hamburg

Geschäftsführung: Timotheus Wiesmann

Vorstand:

Christoph Becker (BASS Musik Produktion)
Benedikt Lökes (Warner Music Central Europe)
Alexander Maurus (Wanderlust Entertainment)
Leif Nüske (Mojo Club)
Uriz von Oertzen (Hi-Life)

Beirat:

Mark Chung (freibank Musikverlag)
Bernd Dopp (Warner Music
Central & Eastern Europe)
Christian Gerlach (Neuland Concerts)
Markus Hedke (Warner Chappell)
Bernd Hocke (Edel AG)

Lars Ingwersen (Peer Music)
Karsten Jahnke (Karsten
Jahnke Konzertdirektion)
Frank Otto (ferryhouse productions)
Ruben Jonas Schnell (ByteFM)
Alexander Schulz (Reeperbahn Festival)